



Die Faszination der Musik vermitteln: Konzert des Georgischen Kammerorchesters für Kindergartenkinder in der Fronte. Foto: Hammer (Archiv)

Für fünf Euro ins Konzert

Junge Erwachsene erhalten Preisnachlass für Kulturangebote – Gratis in die Museen

Ingolstadt – Die Initiative verdankt sich dem Ingolstädter Jugendparlament: Wer bis zu 22 Jahre alt ist und sich in Schul- oder Berufsausbildung oder im Studium befindet, soll dauerhaft ein kostenloses oder zumindest vergünstigtes Angebot für städtische Kulturangebote erhalten. So stand es im Antrag der 25-köpfigen Jugendvertretung, den der Stadtrat in seiner letzten Sitzung des Jahres einstimmig annahm.

Davon profitieren junge Erwachsene nun: Freier Eintritt in die städtischen Museen, Nachlass von 50 Prozent auf den Ticketpreis von Reihenveranstaltungen des Kulturamts, ein 10-Euro-Ticket für Konzerte des Georgischen Kammerorchesters sowie Rabatte für Vorstellungen des Stadttheaters. Als Nachweis muss ein Schüler-, Berufsschul- oder Studenausweis vorgelegt werden.

■ **Städtische Museen:** Bislang gibt es den freien Eintritt in die städtischen Museen (Zentrum Stadtgeschichte mit dem Stadtmuseum und dem Bauerngerätemuseum, Deutsches Medi-

zinhistorisches Museum, Museum für Konkrete Kunst, Alf-Lechner-Museum) bis zum 18. Lebensjahr. Mit der neuen Regelung soll die Altersgrenze auf 22 Jahre angehoben werden.

■ **Reihenveranstaltungen des Kulturamts:** Das sind zum Beispiel die Literaturtage oder die Kabaretttage. Hier können Jugendliche und junge Erwachsene einen Nachlass in Höhe von 50 Prozent auf den regulären Ticketpreis erhalten. Die Stadt weist darauf hin: Bei einigen Einzelveranstaltungen oder vertraglich geregelten Preis-

bindungen ist unter Umständen kein Nachlass möglich.

■ **GKO:** Konzerte des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt (GKO) sollen Jugendliche und junge Erwachsene künftig für nur zehn Euro besuchen können. Darüber hinaus wird es ab dem neuen Jahr ein Last-Minute-Ticket für Schüler, Studierende und Azubis geben. Ab zehn Minuten vor Beginn eines Konzerts kostet das Ticket dann lediglich fünf Euro.

■ **Stadttheater:** Für den Besuch von Vorstellungen des

Stadttheaters werden Jugendlichen und jungen Erwachsenen je nach Sitzplatzkategorie ermäßigte Tickets angeboten. Bereits jetzt können Schüler, Studierende und Azubis ab zehn Minuten vor Beginn einer Vorstellung Tickets zum Einheitspreis von nur fünf Euro erwerben, teilt die Stadt mit.

■ **Stimme aus dem Rathaus:** Er habe den Antrag des Jugendparlaments sehr gerne unterstützt, schreibt OB Christian Scharpf. „Der Gedanke, gerade jungen Menschen zu helfen, nach der langen Zeit der coronabedingten Einschränkungen wieder ins soziale und kulturelle Leben zurückzufinden, ist richtig und wichtig. Die aktuellen großen Preissteigerungen treffen gerade die Jugend, die aufgrund von Schule, Studium oder Ausbildung sowieso meist nicht so viel Geld zur Verfügung hat. Mit dem Angebot zum freien Eintritt in Museen und preisreduzierten Tickets für Veranstaltungen, Konzerte und Theateraufführungen setzen wir hier genau das richtige Zeichen“, betont der OB. *DK*

JUGENDPARLAMENT

Das Ingolstädter Jugendparlament gibt es seit 2021. 9000 wahlberechtigte Jugendliche haben 25 Vertreterinnen und Vertreter für das Gremium gewählt. Sie sollen die Interessen der Ingolstädter Jugendlichen vertreten. Die Legislaturperiode dauert zwei Jahre, die nächste Wahl findet im Sommer 2023 statt.

Zur Umsetzung von Ideen und Projekten steht dem Jugendparlament ein Budget von 30 000 Euro zur Verfügung. Derzeit gibt es elf Arbeitsgruppen. Das Jugendparlament ist dazu berechtigt, im Stadtrat und dessen Ausschüssen Anträge zu stellen. Mehr Informationen unter www.jupa-ingolstadt.dk